

Pressemitteilung  
Frankfurt a. M., im März 2026

## WDC 2026 im April: Ausgewählte Programm-Highlights

2026 feiert und beleuchtet die Region Frankfurt RheinMain Design in allen Facetten. Eine Auswahl an spannenden Events, Ausstellungen und Workshops, die im Monat April starten, finden Sie in dieser Presseinformation. Bei allen Projekten geht es im weitesten Sinne darum, wie Design als Motor für gesellschaftlichen Wandel, Innovation und demokratische Teilhabe fungieren kann. Weitere Events finden Sie auf [wdc2026.org](http://wdc2026.org).

**Weidenpavillon im Senefelder Park – Workshop Hochbeete**  
10. bis 12. April, jeweils 10:00 bis 18:00 Uhr, Teilnahme kostenlos,  
Anmeldung über [weidenpavillon@web.de](mailto:weidenpavillon@web.de)  
Ort: Senefelder Park, Offenbach  
Initiator: hada – Werkstatt für Gemeinwohl

Ein bisher kaum genutzter, unbeschatteter Platz im Senefelder Park in Offenbach wird durch einen Weidenpavillon in einen lebendigen, klimagerechten Aufenthaltsort verwandelt. Obwohl der Platz durch den angrenzenden Spielplatz und die Nähe zum Einkaufszentrum Rolandpassage stark frequentiert ist, wird er im Hochsommer kaum aufgesucht. Grund hierfür ist die von Bürger:innen oft beklagte große Hitze. Ziel des Projekts, welches im Rahmen von WDC 2026 realisiert wird, ist es, den öffentlichen Raum lebenswert, klimagerecht und bedürfnisorientiert zu gestalten. Der Bau einer schattenspendenden Konstruktion aus lebenden Weiden ermöglicht die Nutzung des Platzes auch bei hohen Temperaturen und trägt zur Anpassung städtischen Lebens an Klimaveränderungen bei.

Anfang April 2026 startet das Projekt mit einem dreitägigen Workshop. Zusammen mit den Teilnehmenden werden drei runde Hochbeete gebaut und mit Erde gefüllt. Ende April geht es weiter: In einer gemeinsamen Aktion mit Freiwilligen und Anwohner:innen werden Weidenruten gebündelt und aneinandergereiht. Aus den so geformten Elementen werden große Bögen gespannt und in die Hochbeete eingepflanzt. Der Weidenpavillon verbleibt als Ausdruck dieses Teilhabeprozesses im Senefelder Park und bietet den im Quartier lebenden Familien und Bürger:innen für die Dauer von zehn Jahren Schatten und Abkühlung in den Sommermonaten.

World Design Capital  
Frankfurt RheinMain 2026  
c/o Museum Angewandte Kunst  
Schaumainkai 17  
60594 Frankfurt am Main  
Germany

Presse / Press WDC 2026 /  
Christina Sweeney  
Caroline Mohler  
Mobile +49 151 55620038  
Office +49 69 928 82933  
[press@wdc2026.org](mailto:press@wdc2026.org)

Pressebüro / Press Office:  
neumann communication  
[wdc@neumann-communication.de](mailto:wdc@neumann-communication.de)  
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /  
Organised by:  
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /  
Chief Executive Officer:  
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,  
HRB 130442

Gefördert durch /  
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von /  
Based on the core idea of

Design for Democracy.  
Atmospheres for  
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /  
World Design Capital® is an initiative of



Termine Workshop Hochbeete:

Fr., 10. bis So, 12. April, jeweils 10:00 bis 18:00 Uhr

Termine Workshop Weidenbau:

Di., 14. bis Mo., 20. April, jeweils 10:00 bis 18:00 Uhr

Anmeldung über [weidenpavillon@web.de](mailto:weidenpavillon@web.de)

## **MISHPOCHA: The Art of Collaboration – Ausstellung**

**17. April bis 27. September 2026**

**Pressekonferenz: Mi., 15. April 2026, 10 Uhr, in Anwesenheit von Mike D (Beastie Boys), Akkreditierung über [rivka.kibel@stadt-frankfurt.de](mailto:rivka.kibel@stadt-frankfurt.de)**

**Ort: Jüdisches Museum Frankfurt**

Mit Eröffnung der Wechsellausstellung „MISHPOCHA. The Art of Collaboration“ (17. April – 27. September 2026) im Rahmen von World Design Capital Frankfurt RheinMain schlägt das Jüdische Museum neue Töne in seiner partizipativen Arbeit an. Künstlerischer Leiter der multimedialen und interaktiven Ausstellung mit begleitenden Happenings ist Mike D. (Beastie Boys), der über zwei Jahre hinweg nach Frankfurt gekommen ist, um gemeinsam mit dem Museumsteam, Atelier Markgraph und der IMA Clique das Konzept zu entwickeln. Im Zentrum von MISHPOCHA steht die verbindende Erfahrung des gemeinsamen Musikmachens und -erlebens. Ausstellung und Begleitprogramm deuten das jiddische Wort für Familie „Mischpoche“ neu – als Sinnbild für künstlerische Netzwerke und für Gemeinsinn jenseits biologischer Familienstrukturen.

Bereits der Vorplatz begrüßt die Besuchenden mit einer Open Stage und der OY/YO-Skulptur der Künstlerin Deborah Kass. Der Ausstellungsparcours beginnt mit einer Soundinstallation, präsentiert zeitgenössische Kunstwerke u.a. von Tammy Rae Carland, Geoff McFetridge und Shimon Wanda sowie eine Weiterentwicklung des Projekts „Mischpoche“ von Jan Zappner. Eine immersive Videoinstallation lädt dazu ein, in die Punk-, Riot-Grrl-, Hip-Hop- und Rave-Szene einzutauchen und ein Studioraum fordert dazu auf, selbst Musik zu machen. Im Rahmen von MISHPOCHA finden Hip-Hop-Workshops, Konzerte und Performances im Stadtraum sowie zwei Kooperationsausstellungen im Kunsthaus Wiesbaden (Memory in Action: Marcelo Brodsky, 26. März - 28. Juni 2026) und in den Opelvillen Rüsselsheim (Unter die Haut. Tattoos im Blick, 30. April - 13. September 2026) statt. Ein eigens gestaltetes Magazin in deutscher und englischer Sprache begleitet das Projekt.

## **„Des is doch Design!“ – Veranstaltungsreihe, Führung/Spaziergang**

**Ort: Frankfurter Innenstadt**

**Treffpunkt: Gedenkstätte Großmarkthalle, Philipp-Holzmann-Weg**

**18. April 2026, 17.00 Uhr (Start)**

**Initiator: Lebenshilfe Frankfurt**

Am Samstag, den 18. April 2026, lädt die Lebenshilfe Frankfurt um 17:00 Uhr zum Auftakt der inklusiven Stadtführungen der Reihe „Des is doch Design“ ein, die als

World Design Capital  
Frankfurt RheinMain 2026  
c/o Museum Angewandte Kunst  
Schaumainkai 17  
60594 Frankfurt am Main  
Germany

Presse / Press WDC 2026 /  
Christina Sweeney  
Caroline Mohler  
Mobile +49 151 55620038  
Office +49 69 928 82933  
[press@wdc2026.org](mailto:press@wdc2026.org)

Pressebüro / Press Office:  
neumann communication  
[wdc@neumann-communication.de](mailto:wdc@neumann-communication.de)  
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /  
Organised by:  
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /  
Chief Executive Officer:  
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,  
HRB 130442

Gefördert durch /  
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von /  
Based on the core idea of

Design for Democracy.  
Atmospheres for  
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /  
World Design Capital® is an initiative of



offizieller Teil des Programms der World Design Capital 2026 den Frankfurter Stadtraum neu beleuchtet. Das Projekt baut auf dem seit 2021 erfolgreichen Konzept „Einfach reinkommen“ auf, bei dem Menschen mit Behinderung und Museumspädagog:innen gemeinsam Barrieren abbauen. Mit der neuen Reihe verlässt die Initiative nun die Museumsmauern und macht die Stadt selbst zur Ausstellungsfläche. In einer interaktiven Stadtführung zum Thema „Wem gehört die Stadt?“ werden die Teilnehmenden dazu eingeladen, Frankfurt aus ungewohnten Perspektiven zu entdecken und gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Das Besondere dabei: Die Auswahl der gezeigten Designelemente im öffentlichen Raum treffen die Teilnehmenden mit Behinderung selbst. Wer gestaltet eigentlich unser Stadtbild? Wer kann wo mitmachen? Und sind wir mit der aktuellen Gestaltung einverstanden? Diesen Fragen geht der Streifzug nach, während persönliche Geschichten den Blick für das Unsichtbare schärfen. Die Führung ist dabei konsequent barrierefrei gestaltet; sowohl die Wege als auch die Sprache sind so gewählt, dass alle Menschen ohne Vorwissen oder besondere Hürden teilnehmen können. Es geht nicht um bloße Vereinfachung, sondern darum, echte Zugänge zu schaffen und gemeinsam Wege zu finden, wie eine Stadt für alle gestaltet werden kann. Alle Interessierten sind herzlich willkommen, an diesem Nachmittag Frankfurt neu zu erleben und aktiv an einer inklusiven Stadtgesellschaft mitzuwirken. Startpunkt ist an der Gedenkstätte Großmarkthalle am Philipp-Holzmann-Weg.

## Weitere Termine „Des is doch Design“:

- 14. Juni 2026, 11:00 Uhr: Wem gehört die Stadt? Inklusive Stadtführungen in einfacher Sprache
- 16. August 2026, 18:00 Uhr: Wem gehört die Stadt? Inklusive Stadtführungen in einfacher Sprache
- 24. Oktober 2026, 11:00 Uhr: Hoch hinaus – eine Stadtführung in einfacher Sprache durch Frankfurts Skyline!

Treffpunkt jeweils: Gedenkstätte Großmarkthalle, Philipp-Holzmann-Weg

## Darmstädter Tage der Fotografie – Fotografie-Festival an verschiedenen Orten der Stadt

**18. April bis 03. Mai 2026**

**Verleihung des 10. Merck-Preises**

**24. April 2026, 18:00 Uhr**

**Ort: Museum Künstlerkolonie auf der Mathildenhöhe**

Ein besonderes Highlight im Programm der WDC 2026 bilden die 13. Darmstädter Tage der Fotografie (DTdF), die vom 18. April bis zum 3. Mai 2026 an verschiedenen Locations der Stadt stattfinden. Das internationale Festival verwandelt die zum UNESCO-Welterbe gehörende Mathildenhöhe und weitere renommierte Orte (darunter das Designhaus Darmstadt, das Atelierhaus LEW1 und das Kunstforum der TU Darmstadt) in ein Zentrum für zeitgenössische Fotografie und visuelle Gestaltung.

World Design Capital  
Frankfurt RheinMain 2026  
c/o Museum Angewandte Kunst  
Schaumainkai 17  
60594 Frankfurt am Main  
Germany

Presse / Press WDC 2026 /  
Christina Sweeney  
Caroline Mohler  
Mobile +49 151 55620038  
Office +49 69 928 82933  
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:  
neumann communication  
wdc@neumann-communication.de  
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /  
Organised by:  
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /  
Chief Executive Officer:  
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,  
HRB 130442

Gefördert durch /  
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von /  
Based on the core idea of

Design for Democracy.  
Atmospheres for  
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /  
World Design Capital® is an initiative of



Als einer der zentralen Höhepunkte des Eröffnungswochenendes wird am Freitag, den 24. April 2026, um 18:00 Uhr feierlich der 10. Merck-Preis verliehen. Die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung feiert 2026 ihr zehnjähriges Jubiläum und wird im Museum Künstlerkolonie auf der Mathildenhöhe präsentiert. Sie steht unter dem Motto „Present Tense – Haltungen zur Gegenwart“ und will der Frage nachgehen, wie das Medium Fotografie die „gespannte Gegenwart“ – geprägt von Unsicherheit, Umbruch und gesellschaftlicher Verantwortung – sichtbar machen kann.

Das weitere Programm der DTdF umfasst neben den Hauptausstellungen mit rund 40 bis 50 internationalen Künstler:innen auch ein Artist-in-Residence-Programm (Swaantje Güntzel, Ausstellung im Atelierhaus LEW1) sowie ein hochkarätig besetztes Symposium (25. April, ab 11 Uhr). Durch die enge Verknüpfung mit dem WDC-Leitthema „Design for Democracy. Atmospheres for a better life“ unterstreicht das Festival die Rolle der Fotografie als Medium des gesellschaftlichen Dialogs und der demokratischen Mitgestaltung.

Detaillierte Informationen finden Sie hier: [dtdf.de](http://dtdf.de)

## Unter die Haut. Tattoos im Blick – Ausstellung

30. April bis 13. September 2026

Ort: Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim

Tätowierungen sind ein weit verbreitetes Ausdrucksmittel, das Menschen unterschiedlichster Hintergründe verbindet – dies zeigt die Ausstellung „Unter die Haut“. Sie regt Fragen zu ästhetischen Entwicklungen an und eröffnet gleichzeitig den Zugang zu aktuellen gesellschaftlichen Debatten über Tätowierungen.

Mit „Unter die Haut“ sollen verschiedene Aktionen einen bis jetzt zu wenig geführten Austausch über das Tätowieren mit Expertenteams aus unterschiedlichen Disziplinen fördern, auch um einem designorientierten Diskurs zu finden. Beispielsweise könnten Menschen, die tätowieren oder tätowiert sind, mit Fachleuten der Kulturwissenschaften oder Medizin zu öffentlichen Gesprächen zusammentreffen. Im Rahmen von MISHPOCHA sind auch musikalische Events mit dem Jüdischen Museum im Gespräch. Ziel der Ausstellung ist es, Tätowierung als Ausdruck der Selbstbestimmung zu fokussieren. Einem breiten Publikum soll erfahrbar gemacht werden, welche persönlichen Geschichten und Erinnerungen über Tattoos erzählt werden können. Ein digitales „Bilderbuch“ soll entstehen, das jedem Interessierten die Möglichkeit geben soll, seine persönliche Geschichte seiner Tätowierung festzuhalten.

Im Rahmen der World Design Capital 2026 wird die Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim Teil des interdisziplinären Projekts MISHPOCHA: The Art of Collaboration, das u. a. vom Jüdischen Museum Frankfurt ins Leben gerufen wurde.

World Design Capital  
Frankfurt RheinMain 2026  
c/o Museum Angewandte Kunst  
Schaumaikai 17  
60594 Frankfurt am Main  
Germany

Presse / Press WDC 2026 /  
Christina Sweeney  
Caroline Mohler  
Mobile +49 151 55620038  
Office +49 69 928 82933  
[press@wdc2026.org](mailto:press@wdc2026.org)

Pressebüro / Press Office:  
neumann communication  
[wdc@neumann-communication.de](mailto:wdc@neumann-communication.de)  
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /  
Organised by:  
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /  
Chief Executive Officer:  
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,  
HRB 130442

Gefördert durch /  
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von /  
Based on the core idea of

Design for Democracy.  
Atmospheres for  
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /  
World Design Capital® is an initiative of



**Auch die großangelegten WDC-Eigenformate WDC-Pavillon und WDC-Campus starten im April. Dazu erhalten Sie in Kürze ausführliches Pressematerial. Worum es geht, als Kurzfassung:**

Der *WDC-Pavillon* wird zu einem temporären Treffpunkt im öffentlichen Raum: ein Ort, an dem Menschen miteinander ins Gespräch kommen, Neues ausprobieren und Gestaltung als gesellschaftliche Kraft erleben können. Sein flexibles Design ermöglicht an jedem Standort ein maßgeschneidertes Programm, das die Vielfalt der Region aufgreift und die lokale Community einbindet. Unter der Woche liegt der Fokus auf Workshops mit Schulen und gemeinsamen Projekten mit Vereinen, Kultur- und Bildungseinrichtungen. Am Wochenende wird der Pavillon zum offenen Treffpunkt mit Community-Workshops, Performances, Musik und mehr.

### **Termine und Standorte WDC-Pavillon:**

15.04. – 26.04. Bad Homburg; 04.05. – 17.05. Kelkheim; 25.05. – 14.06. Offenbach; 22.06. – 12.07. Wiesbaden; 17.08. – 30.08. Rheingau; 07.09. – 27.09. Darmstadt  
– *Abweichungen der Termine möglich, bitte informieren Sie sich vor Veröffentlichung auf [wdc.org](http://wdc.org) –*

Der *WDC-Campus* ist Ausstellung, Werkstatt, Labor, Diskursraum und Festival in einem. Er bündelt die kreative Energie junger Talente aus Hochschulen und Wirtschaft, um Herausforderungen wie Gerechtigkeit, Klima, Gesundheit, Mobilität und Demokratie interdisziplinär zu bearbeiten. Die Hochschulen erhalten Sichtbarkeit durch Projekte in einer Ausstellung von Arbeit bis Sport sowie in rund 20 Dialogwerkstätten.

### **Termine:**

- Mitte April – 05.08.: Dialogwerkstätten
- 03.07. – 05.07. Campus-Festival
- 03.07. – 09.08. Ausstellung

**Ort: Museum Angewandte Kunst, Frankfurt**

### **Was ist WDC 2026?**

Die World Design Capital® (WDC) ist eine Initiative der weltweit anerkannten, nichtstaatlichen World Design Organization (WDO)® zur Anerkennung von Städten, die Design als Motor für wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und ökologischen Fortschritt nutzen. Frankfurt RheinMain (Deutschland) erhält den Titel für das Jahr 2026 mit dem Thema Design for Democracy. Atmospheres for a better life. In den vergangenen Jahren wurden folgende Städte alle zwei Jahre ausgezeichnet: Turin (Italien), Seoul (Südkorea), Helsinki (Finnland), Kapstadt (Südafrika), Taipeh (Taiwan, Chinesisch Taipeh), Mexiko-Stadt (Mexiko), Lille Métropole (Frankreich), Valencia (Spanien) sowie zuletzt San Diego (USA) und Tijuana (Mexiko) als erste binationale Auszeichnung und zuletzt Busan (Südkorea) für 2028.

Mehr Informationen unter [WDO.org](http://WDO.org)

World Design Capital  
Frankfurt RheinMain 2026  
c/o Museum Angewandte Kunst  
Schaumainkai 17  
60594 Frankfurt am Main  
Germany

Presse / Press WDC 2026 /  
Christina Sweeney  
Caroline Mohler  
Mobile +49 151 55620038  
Office +49 69 928 82933  
[press@wdc2026.org](mailto:press@wdc2026.org)

Pressebüro / Press Office:  
neumann communication  
[wdc@neumann-communication.de](mailto:wdc@neumann-communication.de)  
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /  
Organised by:  
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /  
Chief Executive Officer:  
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,  
HRB 130442

Gefördert durch /  
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von /  
Based on the core idea of

Design for Democracy.  
Atmospheres for  
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /  
World Design Capital® is an initiative of

